

## Presseinformation

---

### **Ausstellung „Spielkarten und Moderne Kunst“ Vom 24.03.2010 bis 01.05.2011**

Das Deutsche Spielkartenmuseum präsentiert neben historischen Themen aus der „Geschichte der Spielkarte“ seit dem Jahr 2000 auch Künstlerspiele der Gegenwarts-Grafik. So waren z.B. die Ausstellungen mit Spielkarten von Egbert Moehsnang, Schweiz (2000), mit StudentInnen der Kunstakademie Stuttgart (2002), mit Margarete Petersen, Berlin (2003/04) und mit Christian Mischke, München (2005/06) zu sehen.

Künstler und Künstlerinnen wie Sonia Delaunay, Salvador Dali oder Niki de St. Phalle steuerten ebenfalls attraktive Entwürfe zur Neu-Gestaltung der Spielkarte bei. Damit bereicherten sie deren meist traditionelle Darstellungsweise.

Seit jeher verlockten Spielkarten und ihre Struktur zur künstlerischen Gestaltung. Das bekannte Kartenblatt mit seinen 52 Hof- und Zahlenkarten übte stets eine große Faszination aus. Spielkarten boten und bieten den Künstlern Freiräume für die Darstellung von drastischen bis obszönen Szenen.

Auch der „Bildermacher“ Achim Brückner aus Nürtingen ließ sich davon inspirieren. Sein „Spielkarten-Projekt“ umfasst zwölf großformatige Malereien sowie Radierungen. Sie sind eines der aktuellsten Beispiele künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Phänomen „Spielkarte“, das in der Ausstellung gezeigt wird.

Originalentwürfe von Spielkarten aus dem 20. Jahrhundert sind optische Glanzstücke, die die Betrachter in die Werkstatt des Künstlers hineinschauen lassen. Gestalterische Kraft und Ursprünglichkeit sind unmittelbar zu erkennen.

In der Ausstellung sind zahlreiche künstlerische Originalentwürfe zu sehen. Aus manchen wurde ein Kartenspiel und es liegt gedruckt vor. Doch nicht allen widerfuhr die Chance als „Massenprodukt“ vervielfältigt worden zu sein, so dass damit gespielt, gezaubert oder sich daran anderweitig erfreut wird.

Die Ausstellung zeigt Gedrucktes und Originale als Unikate und dies fast ausschließlich aus den eigenen reichen Museumsbeständen.

Leinfelden-Echterdingen im März 2010  
DSM, Dr. Annette Köger, M.A.